

Schuberts Geist wehte im Francisco Carolinum

Lieder mit Texten von Friedrich und August Wilhelm Schlegel

Online seit: 25. Oktober 2024



© Foto: irimeiff - stock.adobe.com

Mit dem Thema „Abendröte“ konnte Andreas Lebeda im Linzer Francisco Carolinum dieses Mal eine ungewöhnliche Reihung von Schubertliedern zusammenfassen, deren Texte von Friedrich Schlegel (1772-1829) und seinem Bruder August Wilhelm ein geplanter Schubert- Liederzyklus bleibt.

Der Festsaal im Francisco Carolinum ist für junge Sänger des von Lebeda gegründeten und geleiteten „Kepler-KONSort“ eine akustisch harte und anspruchsvolle Arbeit. Dennoch gelangen Nora Mayer/Sopran; Yanyu Chen/Mezzosopran; Tim Lehmann/Tenor und Gast Elisabeth Reheis/Sopran ein stimmungsvoller Einstieg in die anspruchsvollen Schubert-Liedtexte aus den 11 Liedern des Zyklus „Abendröte“ von Friedrich Schlegel.

Am Podium bediente Andreas Lebeda den wunderbaren Hammerflügel vom anwesenden Instrumentenbauer Robert A. Brown, nach Jakob Bertsche 1815, mit Schuberts anspruchsvoller Originalbegleitung. Das aus England für diesen Abend geborgte Instrument wurde zu einem Augen – und Ohrengenuß.

Im zweiten Teil wurde die aus Österreich stammende ECHO- und OPUS-Klassik-Preisträgerin Miriam Feuersinger (Sopran) zum eigentlichen Höhepunkt des Abends. Ihre zarte und wandelbare Liedkunst konnte der Duft einer „Rose“ D745 „... milden und heißen Tagen, lange blühen und eine Krone tragen“ ...oder „Im Schmetterling“ D633 „...ich nasche die Blüten – ihr könnt sie nicht hüten“. Bei „Lachen und Weinen, zu jeglicher Stunde, Ruht bei der Lieb' auf so mancherlei Grunde“ D777 mit Friedrich Rückert-Text – wurde der Inhalt immer wieder zum liedhaften Erlebnis.

Das „Ständchen“ – Text von Franz Grillparzer, Musik von F.Schubert mit Sopransolo und Kepler-KONSort – war der krönende Abschluss. Die Widmung dieses Liederabends – in memoriam galt Kurt Widmer 1940-2023, beehrter Dozent und Welt-Sänger, der als Bariton seine internationale Sängerkarriere auch mit seiner einflussreichen Tätigkeit als Gesangspädagoge vereinbaren konnte.

Von Christine Grubauer